

Die Sonne lachte!

Die TS Riemann Eutin Radsportsparte freute sich über 143 Teilnehmer, die sich früh morgens bei Nebel und überfrorenen Straßen auf den Weg nach Eutin begaben. So viele Radfahrer kamen noch nie! Das ist neuer Teilnehmerrekord! Beeindruckt von dieser großen Anzahl Radfahrer konnte unser erster Vorsitzender Winfried Ebner um 10 Uhr die Mountainbiker bereits im sich lichtenden Hochnebel auf die Strecke schicken!

Immer wieder präsentierten sich schöne Aus-, An- und Lichtblicke auf der Strecke und der Holsteinischen Schweiz. Der Bungsberg und seine Türme waren immer wieder zu entdecken, diesmal selbst dann, wenn sie weiter entfernt lagen. Die hervorragende Fernsicht ließ z. B. oben auf dem Wiesenweg der Nordschleife zur einen Seite den Bungsberg erblicken und zur Anderen unten die noch gut 2-3 km entfernte nachfolgende Gruppe entdecken. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren gestaltete sich der Wiesenweg diesmal als leichte Passage, auch wenn es hier Einzelne spuren- und verletzungsfrei zu Boden legte.



Die 18 Marathonis, dieses Jahr unter der Leitung von Alex aus Düsseldorf, mussten um 8 Uhr noch im dichten Nebel starten und besonders achtsam auf den ersten Metern fahren. Doch bald schon hob sich der Nebel und die Sonne blitzte hervor, so dass das noch verbliebene Laub an den Bäumen farbenfrohe Anblicke bot.

Auf Grund des regenarmen Herbstes präsentierte sich die Strecke so trocken wie noch nie. Dennoch gab es ein paar Stellen der Herausforderung. Der Wiesenweg vom Bungsberg entwickelte sich zunehmend schmierig, brachte zusätzlichen Spaß, um das unerwartete Rutschen des Rades abzufangen. Anschließend flogen einem die Erdklumpen, die sich vom verschmierten Reifen lösten, nur so um die Ohren.



Im Wald traf der Radfahrer auf ungewohnt viel Laub auf den Wegen, welches die Steine versteckte und für Überraschungen sorgte. Manche Blätter verirrten sich auch in Kette, Ritzel oder Schaltwerk.

Ein besonderes Wilderlebnis beobachtete eine Gruppe, als eine große Herde Wildschweine, rasend schnell und direkt vor ihnen die breite Waldstraße kreuzte.

Die neue Kontrollstelle an der Freiwilligen Feuerwehr in Mönchneversdorf kam gut an. Ankes „Kalter Hund“ war wieder besonders gefragt. Unser SOS-Mann musste zwar den einen oder anderen Radfahrer mit technischem Defekt einsammeln, doch konnten diese Defekte schnell und gekonnt von Klaus Schilling beseitigt werden. Kompliment an alle Radfahrer, die sich vorbildlich verhielten, denn wir verzeichneten dieses Jahr keinen Unfall. Unsere weitest angereiste Teilnehmerin kam in diesem Jahr aus Düsseldorf. Auch aus Berlin hat man den Weg zu uns gefunden.



Nächstes Jahr werden wir ohne Gruppen am 11.11.2012 während der CTF als besonderen Bonbon um 11:11 Uhr den Fasching eröffnen. Das sollte sich Keiner entgehen lassen! Wir freuen uns heute schon jetzt auf euer Kommen, wenn der Bungsberg wieder ruft!

Bärbel Knobbe, TS Riemann Eutin, 13.11.2011

Dauergrinsen, ein brutal geiler Tag

Am Sonntag stand die 5. Bungsberg-CTF sowie der dazugehörige Marathon der TS Riemann an. All diejenigen, die in den Vorjahren schon an den Bungsberg-CTF's der TS Riemänner teilgenommen haben, wissen, dass es immer lohnenswert ist, bei dieser Veranstaltung mitzuradeln. Durch die wald- und seenreiche und mitunter recht hügeligen Holsteinische Schweiz in den Kreisen Ostholsteins und Plöns mit den abwechslungs- und erlebnisreichen Trails. Dazu gepaart das tolle hilfsbereite Team der Riemänner. Es versprach wieder ein toller



Bärbel's Gruppe

Radeltag zu werden strahlendem Sonnenschein.

Somit hieß es also, in den frühen Morgenstunden des Novembersonntags auf nach Eutin zum Marathon, der schon um 08.00 h begann. Es war ein frostig-kalter Novembertag mit einem tollen Sonnenaufgang. Es war tatsächlich so frostig, dass sich die Hinterlassenschaften in Form von "Pferdeäpfeln" einiger großer behaarter Vierbeiner auf einem Radweg sich nicht geschmeidig durchfahren ließen. Nein - beim Überrollen der Pferdeäpfel hatte es mich mächtigst durchgeschüttelt, da sie durch und durch hartgefroren waren.

Da ich eigentlich testen wollte, wie sich eine Marathondistanz mit meinem mit einer „roten Coladose“ (rote Rohloffnabe) ausgestatteten MTB fahren lässt, aber im letzten Jahr die 30 km-Einführungsrunde vom Motta mit recht flottem Tempo geführt wurde, fuhr ich die ersten 30 km mit dem Cyclocrosser. Angeführt wurde dieses Jahr die 30er-Einführungsrunde allerdings nicht von Motta, sondern von einem bayrisch-sprechenden Dortmunder, und das in der Holsteinischen Schweiz. Gut fand ich, dass der Guide ein paar voreilige Radler (ja ich weiß, auch ich war dabei) zurechtwies, gefälligst bei der Gruppe zu bleiben. Gegen 10.00 h stießen wir dann zu den üblichen Strecken der CTF in Eutin hinzu.

Bekannte Gesichter getroffen, wie Johanna, Konkursus und Ulrike, Peter Polizei usw. Ich radelte wie in den Vorjahren in der 71er-Runde bei Bärbel als Guide mit. Es ist immer wieder ein Erlebnis mit Bärbel als Guide zusammen zu radeln. Hält die Gruppe zusammen mit einer Portion Selbstständigkeit der Teilnehmer, der Spaß steht im Vordergrund, Hilfestellung bei Gestürzten, Pannenhilfe und Betreuung der Aus-der-Puste-Radler. Einem wurde sogar die Möglichkeit geboten, mit dem PKW zurück nach Eutin gefahren zu werden!

Besonderes Erlebnis war es, wie eine Rotte von ca. 25 stattlich ausgewachsenen Wildschweinen unseren Weg inmitten eines Waldes im Schweinsgalopp kreuzte. Respekt. Asterix und Obelix hätten ihre Freude gehabt. Aber Dank der Verpflegung, wie immer vom Feinsten, Heißgetränke und der leckere kalte Hund als Kuchenschmankerl, ließen wir diese Vierbeiner ziehen.

Den TS Riemänner einen Riesendank für diesen wunderschönen Radeltag. Um es auf eine kurzen Nenner zu bringen: Dauergrinsen, ein brutal geiler Tag. Nächstes Jahr unbedingt den 11.11.2012 vormerken: Die 6. Bungsberg-CTF/Marathon.

Björn Runge

Dienstag, 15. November 2011